



Abb. 18. Garden Suburb Hampstead. Kleinwohnhäuser im nördlichen Teil der Anlage, Architekten: Barry Parker und Raymond Unwin

dem nicht minder wichtigen Rochester hat die Neuzeit, besonders in nautisch-militärischer Richtung Mächtiges geleistet, ohne daß die sehr frühe Kathedrale und das noch ältere Castell dabei Schaden gelitten hätten. Ähnliche Beispiele ließen sich in Menge anführen. Die manchmal geradezu blödsinnige Demolierungssucht, welche auf dem Kontinent manches schöne alte Stadtbild zerstörte, bloß weil es neuzeitlichen Sturmböcken, nicht aber irgendwelchen eigentlichen Interessen im Weg stand — sie ist trotz aller Sucht nach Gelderwerb in England nicht wie eine gehirnerweichende Seuche durchs Land gezogen. Manches, was nicht direkt im Bannkreis unerbittlicher Erwerbs-Interessen lag, ist in herrlichster Unberührtheit auf unsere Zeit herübergekommen. Oxford und Cambridge beispielsweise, wo die vielen großen, der Hauptsache nach von mittelalterlichen Formen beherrschten Colleges und die mit ihnen in Verbindung stehenden wissenschaftlichen oder kirchlichen Institute das Stadtbild prägen, haben den alten Gesamtcharakter völlig gewahrt. Ebenso blieb einer großen Reihe von Städten, wenigstens im weiteren Umkreis ihrer ehemals gewaltigen feudalen Abteianlagen vollauf das alte Gepräge gewahrt. Und besucht man erst abseits liegende Landstädtchen wie zum Beispiel Campden, wo C. R. Ashbee sich mit all seinen Kunsthandwerkern niedergelassen hat, so gewinnt man den Eindruck, als seien die großen Veränderungen, die England im Lauf der letzten hundert- undfünfzig Jahre über sich kommen sah, für manch einen Ort ohne jedweden Belang gewesen. Stadtbilderscheinungen aber wie Durham, wie auf schottischem Boden Edinburgh, werden durch keinerlei kontinentale Archi-